

<https://kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/39291/Bayern-f%C3%B6rdert-weiter-Sondereinrichtungen.htm>

## Bayern fördert weiter Sondereinrichtungen

Veröffentlicht am **Freitag, 21. Dezember 2018** von **Andreas Vega**

„Mittendrin statt nur dabei“ – unter diesem Motto steht eine Pressemitteilung der bayerischen Sozialministerin Schreyer. Mit knapp 3,8 Millionen € investiert der bayerische Freistaat in eine weitere Sonderwelt für Menschen mit Behinderung. Auf dem Land werden in Oberbayern außerhalb von Ingolstadt 24 Wohnplätze für Menschen mit Behinderung gerichtet.

Angeschlossen an diesem Wohnprojekt ist eine sogenannte Förderstätte. Dort werden Menschen „beschäftigt und gefördert“, die eine beschützende Werkstatt für behinderte Menschen nicht oder noch nicht besuchen können. „Ziel ist es, sie zum Berufsbildungsbereich einer Werkstatt hinzuzufügen, die Folgen der Behinderung zu mildern, ihnen eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und ihre Familien zu entlasten“, so heißt es in der Pressemitteilung.

Hingewiesen wird auch auf eine [Internetseite](#), in dem das Konzept der Förderstätten näher erläutert wird. Auf dieser Internetseite heißt es unter anderem: „...sind zwischen den Einrichtungsträgern, den Bezirken (Kostenträgern) und dem Bayerischen Sozialministerium nachfolgende Eckpunkte abgestimmt worden. Diese sollen zum einen den betroffenen Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen die Sicherheit geben, dass lebenslang eine bedarfsgerechte Versorgung gewährleistet wird. Zum anderen haben sie zum Ziel, den Trägern von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung einen verlässlichen Rahmen für deren Planungen zur Verfügung zu stellen.“ Dies scheint eine spezielle bayerische Interpretation der UN Behindertenrechtskonvention zu sein.

<https://kobinet-nachrichten.org/de/1/nachrichten/39286/Bayern-f%C3%B6rdert-Behindertenwerkst%C3%A4tten-weiter.htm>

## Bayern fördert Behindertenwerkstätten weiter

Veröffentlicht am **Donnerstag, 20. Dezember 2018** von **Hartmut Smikac**

Bayern (kobinet) Der Freistaat Bayern fördert Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung weiter. Zum Konzept der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen erklärt Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer: „Werkstätten ermöglichen Menschen mit Behinderung eine an ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten orientierte berufliche Bildung und Beschäftigung. Hier wird zuerst der Mensch gesehen und gefördert und nicht die Behinderung“.

Dementsprechend entstehen jetzt entstehen neun neue Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in München. Bei der AWO München ConceptLiving GmbH werden eine Umbaumaßnahme und die Ausstattung einer neuen Betriebsstätte mit bis zu knapp 113.000 Euro gefördert.

Außerdem wird eine Werkstätte in Rosenheim modernisiert. Hier wird die Modernisierung der 180 Arbeitsplätze der Caritas Wendelstein Werkstätten in Rosenheim mit bis zu zwei Millionen Euro gefördert.

Derzeit gibt es in Bayern bereits rund 35.000 Arbeitsplätze in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Die Staatsregierung stellt für ganz Bayern in diesem Jahr rund 60 Millionen Euro für die Schaffung von inklusiven Wohnungen, Werkstätten und Förderstätten für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.